



Medienmitteilung

Datum: 03.09.2020

«Ceneri 2020»: Internationaler Austausch zur Förderung des Eisenbahnverkehrs

Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga hat sich am Tag vor der Eröffnung des Ceneri-Basistunnels und der Feier zur Fertigstellung der NEAT in Locarno mit Delegationen der Nachbarländer zu einem Austausch getroffen. Dabei wurde vereinbart, den Güterverkehr und den internationalen Personenverkehr auf der Schiene weiter zu fördern. Zudem setzen die Schweiz und ihre Nachbarländer auf Nachtzüge als Alternative zum Flugverkehr. Bundespräsidentin Sommaruga führte ihre Kolleginnen und Kollegen anschliessend für einen Augenschein zum Nordportal des Ceneri-Basistunnels. Mit ihrer italienischen Amtskollegin unterschrieb sie zudem ein Abkommen zum Ausbau der Bahnlinie zwischen dem Simplon und Novara.

Wegen Corona musste die ursprünglich breit angelegte Verkehrsministerkonferenz auf die Nachbarländer beschränkt werden. Für Österreich nahm Verkehrsministerin Leonore Gewessler daran teil, für Italien Amtskollegin Paola de Micheli. Deutschland war mit Staatssekretär Michael Güntner vertreten und die EU mit Paweł Wojciechowski, dem Koordinator des Rhein-Alpen-Schienengüterkorridors.

An der Konferenz unter der Leitung von Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga sprachen sich die Teilnehmenden dafür aus, den Güterverkehr auf der Schiene weiter zu fördern und die Bahn für den internationalen Personenverkehr noch attraktiver zu machen. Dazu gehören mehr Nachtzüge als Alternative zum Flugverkehr. In einer gemeinsamen Erklärung hielten sie fest, dass der Bahnverkehr für ein umwelt- und klimafreundliches Transportsystem wichtig ist und dass die Bahnsysteme in Europa darum weiter harmonisiert und gestärkt werden sollen. Die Erklärung wurde auf dem Korrespondenzweg auch von Fürstentum Liechtenstein sowie den weiteren Anrainerstaaten der beiden europäischen Schienengüterkorridore Rhein-Alpen und Nordsee-Mittelmeer (Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg) unterzeichnet. Die EU-Kommission und Slowenien haben ihr auch zugestimmt und werden sie ebenfalls unterzeichnen.

Im Anschluss an die Konferenz erläuterte Bundespräsidentin Sommaruga ihren Gästen zusammen mit Dieter Schwank, CEO der Alptransit Gotthard AG, und Vincent Ducrot, CEO

der SBB, beim Nordportal des Ceneri-Basistunnels in Camorino (TI) Entstehung, Bedeutung und Funktion der NEAT.

Am 4.9.2020 findet dort die offizielle Feier zur Eröffnung des Ceneri-Basistunnels und zur Fertigstellung der NEAT statt. Anschliessend folgt der Probetrieb und ab Mitte Dezember 2020 können die Züge fahrplanmässig durch den Tunnel fahren.

Abkommen zum Ausbau der Simplon-Bahnlinie

Simonetta Sommaruga hat zudem mit ihrer italienischen Amtskollegin Paola de Micheli ein Abkommen zum Ausbau der Simplon-Bahnlinie unterschrieben. Italien verpflichtet sich, diese Linie bis 2028 so auszubauen, dass Sattelaufleger mit 4 Metern Eckhöhe auf der Bahn durchgehend bis zu den grossen Umladeterminals in Norditalien transportiert werden können. Damit kann die Verlagerungspolitik weiter gestärkt werden. Die Schweiz steuert daher 148 Millionen Franken für den Ausbau bei. Das Geld stammt aus dem Kredit zum Ausbau der Zulaufstrecken zur NEAT. Die übrigen Kosten werden von Italien übernommen.

Kontakt/Rückfragen: Bundesamt für Verkehr, Information, 058 462 36 43,
presse@bav.admin.ch